

18.02.2017 | Tuttlingen  

Württembergische A-Jugend Meisterschaften im Florettfechten

Alle Titel gehen an den PSV Stuttgart

Alle Titel im Einzel wie auch in der Mannschaft sowie 4 weitere Podestplätze gingen am Wochenende in Tuttlingen bei den Württembergischen A-Jugendmeisterschaften an den PSV Stuttgart.

Mit 18 Startern war der PSV sehr stark bei den diesjährigen Titelkämpfen vertreten.

Im Herrenflorett gingen 10 Athleten an den Start. Alle schafften den Einzug in die Direktauscheidung. Aber bei so einer starken Präsenz kam es leider oft zu Vereinsduellen, so dass es bereits im 32er-K.O. Erik Glasow und Marlon Bair erwischte, sie wurde von Magnus Riehs und Silas Bareiß (alle noch B-Jugend) frühzeitig unter die Dusche geschickt. Vincent Wagner musste das Turnier auch beenden. Er verlor sein K.O. gegen den Korber Vollmer.



Im folgenden 16er-K.O., der mit Hoffnungslauf ausgetragen wurde, mussten sich die jüngeren PSVler geschlagen geben. Bareiß und Riehs schieden jedoch nur sehr knapp gegen Junt aus Tuttlingen und Vollmer aus Korb aus. Dominik Curic traf auf Phillip Hodak und hatte gegen den Vereinskollegen keine Chance. Und auch in seinem Hoffnungslauf konnte er gegen Shapiro aus Ditzingen nicht genügend Treffer setzen. Felix Märkle wurde erstmal von Leon Kutsyi in den Hoffnungslauf geschickt und kämpfte sich dann gegen Vollmer aus Korb ins Finale der letzten 8.

Vincent Hellmund, Leon Kutsyi und Phillip Hodak hatten bis hierher noch kein Gefecht verloren und ließen auch im Viertelfinale nichts anbrennen. Nur Märkle machte es gegen den Biberacher Ding spannend und gewann knapp mit 15:14.

Damit war das Halbfinale eine reine PSV Angelegenheit. Hellmund traf auf Märkle und Hodak auf Kutsyi. Im Finale standen sich nach spannenden Gefechten schließlich Hodak und Hellmund gegenüber, und obwohl Hellmund lange sehr gut mithalten konnte hieß der Sieger Philipp Hodak.

Bei den Damen stellte der PSV die Hälfte aller Teilnehmerinnen das nur aus 16 Jugendlichen von 4 Vereinen bestand. Schade.

Die Vorrunde wurde zur Setzrunde für die Direktausscheidung. Auch hier gab es natürlich Vereinsduelle und so schickte Anja Harsányi die noch im jüngeren B-Jugend Jahrgang fechtende Lara Witt in den Hoffnungslauf. Genauso wie Katharina Schoch ihre Namensvetterin Katharina Tsimopoulou in den Hoffnungslauf schickte. Im Hoffnungslauf wurden dann Carolina Cigankova und Lilli Hügel von Witt und Schoch unter die Dusche geschickt. Ohne Umwege zogen Mirjam Kieckbusch, Sophie Knodel und Harsányi ins Finale der letzten 8 ein. Komplettiert durch Schoch und Witt sowie 3 Damen aus Korb. Im Viertelfinale erwischte es nun Witt, die wieder gegen Harsányi keine Chance hatte, Mirjam Kieckbusch, die sich gegen die Korberin Öttl schwertat und Knodel gegen Vogel aus Korb.



Das Halbfinale konnten Schoch und Harsányi gegen Vogel und Öttl dann zum Teil deutlich für sich entscheiden, so dass auch bei den Damen das Finale ein Vereinsduell wurde. Als Siegerin ging Anja Harsányi hervor.

Das anschließende Mannschaftsfechten war für die Damen wie für die Herren eine klare Sache. Jeweils gegen eine Mannschaft aus Korb wurde das Finale bestritten. Die Herren siegten mit 25:45 und die Damen mit 30:45.

Antje Kieckbusch



Platzierungen der Herren:

1. Phillip Hodak
2. Vincent Hellmund
3. Felix Märkle
3. Leon Kutsyi
11. Dominik Curic
13. Silas Bareiß
16. Magnus Riehs
17. Marlon Bair
21. Vincent Wagner
24. Erik Glasow

Platzierungen der Damen:

1. Anja Harsányi
2. Katharina Schoch
6. Mirjam Kieckbusch
7. Sophie Knodel
8. Lara Witt
9. Carolina Cigankova
10. Lilli Hügel
13. Katharina Tsimopoulou



Platzierungen der Herren-Mannschaft:

1. Phillip Hodak, Vincent Hellmund,
Felix Märkle, Leon Kutsyi

Platzierungen der Damen-Mannschaft:

1. Anja Harsányi, Katharina Schoch,
Mirjam Kieckbusch, Sophie Knodel

Externe Links:

[Turnierverlauf Florett männlich A-Jugend/U17](#)

[Turnierverlauf Florett männlich Team A-Jugend/U17](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich A-Jugend/U17](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich Team A-Jugend/U17](#)

